

ST60 Wind und ST60 Windlupe (Instrumente)

Archiv-Nr.: 81105_3
Datum: 07.01.2005

Digital-Anzeige

Die Digital-Anzeige gibt folgende Wind- und Geschwindigkeitsdaten an:

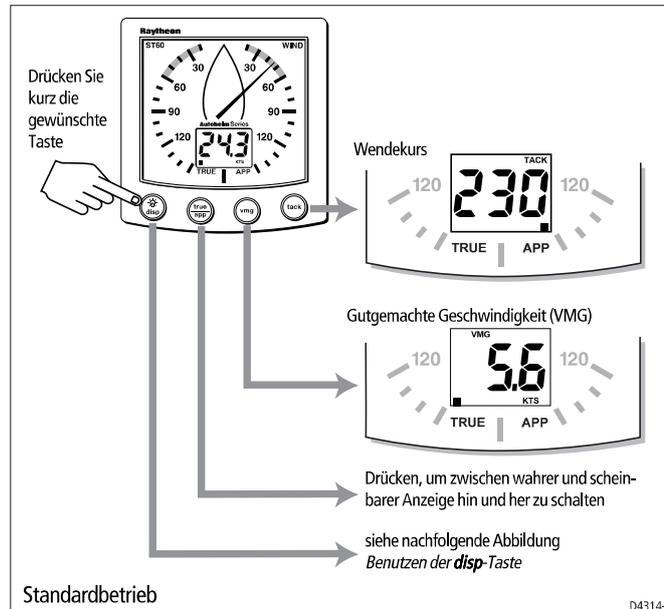
- Wahre/scheinbare Windgeschwindigkeit
- Gutgemachte Geschwindigkeit (VMG)
- Wendekurs
- Maximale Windgeschwindigkeit
- Windalarm-Daten (siehe Diagramm *Benutzen der **disp**-Taste*)

Man kann je nach Bedarf zwischen den jeweiligen Informationsanzeigen wählen. Nach Einschalten des Instruments erscheint immer die vor dem letzten Ausschalten gewählte Anzeige.

Hinweis: Die **TRUE**- und **APP**-Anzeige (*wahr bzw. scheinbar*) blinkt nach dem Einschalten für etwa 8 Sekunden auf. Dies ist eine zur Fernbedienung gehörende Funktion und braucht bei Nichtbenutzen der Fernbedienung nicht weiter beachtet zu werden.

1.2 Normalbetrieb

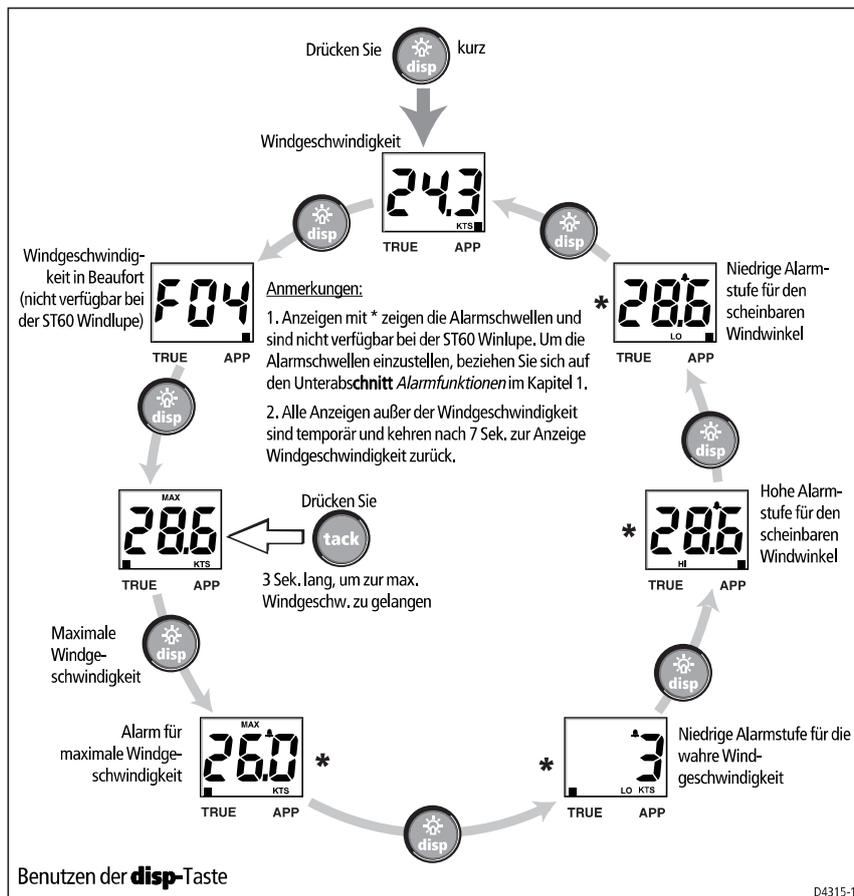
Zur Bedienung des ST60 Wind/Windlupen-Instruments sehen Sie sich die *Basic operation*- (Grundbedienung) und *Using the **disp** key*- (Benutzen der **disp**-Taste) Diagramme in diesem Kapitel an.



Das Diagramm zeigt die Aufeinanderfolge von Tastenfunktionen und Anzeigen für die verschiedenen Bedienmöglichkeiten. Wenn nicht anders beschrieben, werden die Tasten jeweils nur einmal kurz gedrückt.

Die gewünschte Information (wahr oder scheinbar) wird mittels eines kleinen, schwarzen Quadrats auf dem Digitaldisplay neben der **TRUE**- oder **APP**-Beschriftung angezeigt.

Hinweis: Wenn die Bootsgeschwindigkeit nicht über einen SeaTalk-Datenbus verfügbar ist, erscheint nach Betätigen der **TRUE**-Taste eine Reihe von Strichen auf der Digitalanzeige, und die Analognadel zeigt weiterhin die scheinbare Windrichtung an.



Wahr/Scheinbar

Drücken Sie die **true**- bzw. **app**-Taste, um zwischen den wahren und scheinbaren Werten hin und her zu schalten.

VMG (gutgemachte Geschwindigkeit)

Drücken Sie die **vmg**-Taste, um sich die VMG-Daten (gutgemachte Geschwindigkeit) auf dem Display anzeigen zu lassen. Auf der Analoganzeige erscheint weiterhin der Windrichtungswert (wahr oder scheinbar, je nach dem, wie vorher eingestellt wurde).

Steht die Bootsgeschwindigkeit nicht über eine SeaTalk-Verbindung zur Verfügung, kann die gutgemachte Geschwindigkeit (VMG = Velocity Made Good) nicht berechnet werden, so dass auf der Anzeige lediglich Striche zu sehen sind.

Tack (Wenden)

Wird die **Tack**-Taste betätigt, erscheint die Wendekurs-Information auf der Digitalanzeige. Die Analoganzeige gibt weiterhin den Wert des Windwinkels an.

Werden Geschwindigkeit und Steuerkurs des Bootes nicht über eine SeaTalk-Anlage gesendet, kann der Wendekurs nicht berechnet werden, so dass auf der Digitalanzeige lediglich eine Reihe von Strichen zu sehen ist.

Alarmfunktionen

Eine Alarmsituation wird durch ein blinkendes Alarmsymbol auf der Digitalanzeige und ein hörbares Signal erkennbar gemacht.

- Ertönt ein Alarm, zeigt das Instrument weiterhin sowohl die aktuelle Windgeschwindigkeit als auch den Windwinkel an.
- Bei einem Windgeschwindigkeitsalarm blinkt die aktuell eingestellte Windgeschwindigkeitsmaßeinheit (**KTS** oder **M/S**) auf.
- Die blinkende Anzeige **MAX** bedeutet Alarm wegen hoher Windgeschwindigkeit
- Blinkt die Anzeige **HI** auf, deutet dies auf Alarm wegen eines extremen Windwinkels hin.
- Die Anzeige **LO** kann bedeuten:
 - Alarm wegen geringer Windgeschwindigkeit (sowohl **LO** als auch Geschwindigkeits-Maßeinheit angezeigt)
 - Alarm wegen zu geringem Windwinkel (nur **LO** angezeigt).

Alarm ausschalten

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Alarm stumm geschaltet. Wird die Taste wiederholt gedrückt, werden auch alle zusätzlichen Alarme beendet.

Einstellen der Alarmfunktionen

Die Alarmschwellen-Anzeige wird mit der **disp**-Taste (siehe Diagramm *Benutzen der disp-Taste*) eingestellt. Hier können die Alarmfunktionen ein- bzw. ausgeschaltet und der Alarmstart bestimmt werden. Folgende Alarmanzeigen können Sie aufrufen:

- Maximale wahre Windgeschwindigkeit
- Minimale wahre Windgeschwindigkeit
- Höchster scheinbarer Windwinkel
- Niedrigster scheinbarer Windwinkel.

Je nach Bedarf kann der Alarm ein- oder ausgeschaltet und die Alarmstartstufe eingestellt werden.

Alarm ein- und ausschalten

Benutzen Sie die **disp**-Taste, um das gewünschte Display aufzurufen. Dann die **tack**-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten. Wählen Sie nun zwischen **ON** (auch um z.B. die Alarmstartstufe anzuzeigen) oder **OFF**.

Alarmstartstufe einstellen

Um die Alarmstartstufe einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Mit der **disp**-Taste wählen Sie das gewünschte Startdisplay, drücken kurz die **vmg**- und **tack**-Taste, um in den Alarmstufen-Modus zu gelangen (angezeigter Wert blinkt auf).
2. Mit der **vmg**- (abwärts) oder **tack**- (aufwärts) Taste werden die Alarmstufen wie folgt eingestellt:
 - Maximale (**MAX**) und minimale (**LO**) wahre Windgeschwindigkeit mit Werten zwischen 0 und 99 Kn. Gegensätzliche Stufenwerte können nicht eingestellt werden, d.h. Sie können z.B. nicht die max. Alarmstartstufe mit einem unter LO liegenden Wert einstellen.
 - Großer (**HI**) und kleiner (**LO**) scheinbarer Windwinkel von 0 bis 180°.
3. Drücken Sie kurz die **vmg** und **tack**-Tasten, um den Alarmstufen-Modus wieder zu verlassen.

Hinweis: Die Alarmstart-Displays sind nicht von einem Tochtergerät aufrufbar, so dass Alarmstufen nur mit einem Masterinstrument eingestellt werden können.